

Stadt Bergen auf Rügen

Die Bürgermeisterin

Anja Ratzke

Bericht der Bürgermeisterin zur Sitzung der Stadtvertretung am 01. 12. 2021

Neubau Sportschwimmbad Bergen auf Rügen

Derzeit konzentrieren sich die Rochbauarbeiten auf die Schal- und Betonagearbeiten im Bereich der Außenwände des Kellergeschosses, der Beckenwände sowie der Beckensohle und –umläufe. Das Kellergeschoss wurde somit in der letzten Woche im Umlauf geschlossen, so dass im weiteren Ablauf die Kellerdecke geschalt und betoniert werden soll. Parallel hierzu erfolgen die Arbeiten an Innenwandmauern, der Außenwandabdichtung sowie der erdberührten Dämmung im Kellergeschoss. Die Tiefbauarbeiten sind in dieser Woche angelaufen. Hierbei wird im nördlichen Bereich des Baugrundstückes die Verlegung der Regenentwässerung sowie die Niveauvorbereitung der „hinteren“ Erschließungsstraße durchgeführt. Bezüglich der Abstimmung mit den Folgegewerken gab es bereits in der 45. KW Beratungen mit der Zimmerei und der Lüftungsbaufirma. Beratungen weiterer Anschlussgewerke erfolgen nun stetig. Aktuell sind Bauzeitenverschiebungen zu verzeichnen, welche direkten Einfluss auf den Gesamtablauf nehmen. Nach Festlegung der örtlichen Bauleitung wurden in Abstimmung mit dem Rohbauer die Arbeitszeitwerte durch Verstärkung der Anzahl der Arbeitskräfte sowie zusätzlicher Arbeiten am Wochenende (Samstag) erhöht. Mit Blick auf mögliche Schlechtwetterlagen des Winters sind weitere Bauzeitenverschiebungen denkbar. Durch Anpassungen und Straffungen von Bauzeiten für Folgegewerke wird seitens der örtlichen Bauleitung aktiv der Bauzeitenplan auf das mögliche Optimum angepasst!

Neubau Fachklassengebäude mit Mensa - Regionale Schule „Am Rugard“

In Abstimmung mit dem Bauamt, der Schulleitung der Schulverwaltung sowie dem IT-Beauftragten für Schulen wurde die Vorplanung durch den Architekten erarbeitet. Diese wurde in den zuständigen Fachausschüssen durch das Bauamt und den Architekten vorgestellt und liegt Ihnen heute zur Beschlussfassung vor. Auf dieser Grundlage erfolgt die Erarbeitung der Entwurfsplanung, der Genehmigungsplanung sowie der Z-Bau-Unterlage für die baufachliche Prüfung im Rahmen der EFRE-Förderung.

Grundhafte Erneuerung der Ringstraße / Gingster Chaussee zwischen der Bundesstraße 96 und der Bundesstraße 196 in Bergen auf Rügen

2.BA KP Stralsunder Straße bis KP Dammstraße

In Abstimmung mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen wurde der Auftrag an die Archäologie/ Grabungsfirma erteilt. Mit der Bergung und Dokumentation der archäologischen Funde wurde am 01.11.2021 begonnen und am 02.11.2021 wurde sie erst einmal für dieses Teilstück abgeschlossen. Daraufhin hat die Firma STRABAG mit der Verlegung der Schmutzwasserleitung begonnen. Die ersten Haltungen wurden gelegt und die ersten Schächte (S 10 bis S8) gesetzt. In der weiteren Vorausschau erfolgt der Aufbruch der Fahrbahndecke und des Oberbaus bis zum Schacht S 6. Temporär wurde die Trinkwasserleitung der Stralsunder Straße umgelegt. Bei weiteren Fundstellen ist die Firma für die Archäologie umgehend zu informieren. Bis zur Begutachtung sind die Arbeiten in diesem Bereich dann einzustellen. Bei der Baustellenbegehung mit der Verkehrsbehörde wurden weitere Anpassungen festgelegt. Die erste Verkehrsbesprechung hat am 02.11.2021 mit dem Schwerpunkt der Verkehrsführung VVR stattgefunden. Die Berufsgenossenschaft fordert eine Lichtsignalanlage für den hier zulässigen Linienverkehr im Baufeld – erst einmal bis zum 04.01.2022. Die Ampelphasen wurden bewusst sehr kurz getaktet (grün: maximal 10 – 20 Sek) um die Durchfahrt für nicht zulässige Fahrzeuge zu hemmen.

Straßenbegleitender Radweg von Siggermow nach Neklade

Das Planungsbüro Voss & Muderack GmbH aus Marlow hat mit der Planung der Leistungsphasen 1 und 2 begonnen. Die Übergabe der Vorplanung und des Grunderwerbsplanes sollen bis Ende März 2022 erfolgen.

Sachbeschädigung am öffentlichen Spielplatz im Bereich der Kita „Stadtknirpse“

Auf dem öffentlichen Spielplatz im Bereich der Kita Stadtknirpse im Wohngebiet Bergen-Süd wurden zum wiederholten Male Spielgeräte mit Schmierereien beschädigt. Der Fall wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Der Bauhof ist damit befasst die Schmierereien mit Spezialmitteln zu entfernen.

Walderlebnispfad Rugard/ Waldklimaschutzkonzept

In den letzten Monaten wurde, mit Hilfe der Landesforst MV, dem Forstamt Rügen sowie dem Designbüro Schönherr aus Ducherow ein neuer Walderlebnis- und Lehrpfad im Stadtwald „Rugard“ aufgebaut. Der neue Walderlebnispfad steht unter dem Motto **Baumarten im Klimawandel** und soll zur Steigerung des Freizeit- und Erholungswertes des Rugards beitragen.

Die feierliche Eröffnung und Übergabe des neuen Walderlebnispfades fand im Beisein aller am Projekt Beteiligten, der Presse, der Bürgermeisterin Fr. Ratzke sowie einigen Stadtvertretern am 11.10.21 im Stadtwald Bergen, statt. **(die OZ berichtete)**

Auf einem rund 5 km langen Rundweg im Stadtwald Bergen, dem „Rugard“, finden die Besucher*innen jetzt 10 neu gestaltete Informationstafeln, die über die Gefahren und Risiken des Klimawandels sowie über Alternativen für einen möglichst klimaresistenten Wald aufklären.

Bei der Gestaltung der Tafeln wurde darauf geachtet, große sowie auch kleine Besucher*innen für dieses wichtige Thema zu erreichen. So befinden sich nun auf der Vorderseite der Tafeln die Informationen in Textform und auf der Rückseite der Tafeln finden die kleinen Besucher*innen die entsprechenden Informationen in Form einer Comiczeichnung wieder. Der Star dieser Comicreihe ist die Haselmaus Henni, die die kleinen Besucher*innen auf ihrem Rundweg begleitet und ihnen dieses wichtige Thema näherbringt.

Neben den neuen Tafeln, wurden zudem noch Spielmöglichkeiten sowie Erholungseinrichtungen, z. B. in Form einer Familien- Relax- Liege, für große und kleine Besucher*innen, errichtet.

Die Umsetzung des Walderlebnispfades ist aber nur ein Bestandteil des **Waldklimaschutzkonzeptes** der Stadt Bergen auf Rügen, dass von der Landesforst MV, dem Forstamt Rügen für den Stadtwald Bergen, erstellt wurde.

Um den Einwohner*innen der Stadt Bergen auf Rügen sowie allen Interessierte die Thematik Klimawandel und Klimaschutz näher zu bringen, führte das Forstamt Rügen **am 20.11.2021** eine Vortragsveranstaltung zum Thema **Waldklimaschutzkonzept** durch. **(die OZ berichtete im Vorfeld über die Veranstaltung)**

Der Revierförster Hr. Kuithan erläuterte in seinem Vortrag die gravierenden Auswirkungen die der Klimawandel, besonders auf unsere Wälder hat und welche Folgen wir zukünftig zu erwarten haben. Es wurde zum einen über bedrohte Baumarten gesprochen, wie z.B. die Fichte, die dauerhaft, unter diesen extremen Bedingungen, aus dem Flachland, in höhere Lagen „abwandern“ wird. Zum anderen gab es einen kleinen Exkurs über einheimische, aber auch fremdländische klimaresistente Baumarten, d. h. über Baumarten, die auf Grund ihrer Eigenschaften geeignet sind, den extremen Veränderungen des Klimas entgegenzustehen.

Das Besondere am **Waldklimaschutzkonzept** ist, das den Einwohner*innen der Stadt Bergen auf Rügen sowie allen Interessierte die Möglichkeit gegeben wird, sich aktiv an den Belangen des Stadtwaldes Bergen zu beteiligen. Wie das genau abläuft, wurde am Ende des Vortrages vorgestellt.

Auf der Internetseite der Stadt Bergen auf Rügen findet sich bis zum 23.12.21 unter der Rubrik Stadtleben/ Natur und Erholung/ Walderlebnispfad Rugard, ein entsprechende Link, der die Einwohner*innen der Stadt Bergen auf Rügen und alle Interessierten zur Online- Bürgerumfrage zum Thema „Stadtwald Bergen“ weiterleitet. **(die online gestellte Bürgerumfrage ist auch als Ausdruck in der Stadtverwaltung erhältlich).**

Nach einer kurzen Einleitung zum Thema Wald und Klimawandel, folgen die wichtigen Fragen rund um das Thema „Stadtwald Bergen“. Mit dieser Umfrage soll erfasst werden, was sich die Bürger*innen für ihren Wald in Zukunft wünschen.

Nach Abschluss der Umfrage, erfolgt die Auswertung durch das Forstamt Rügen. Anschließend sollen die Ergebnisse in einer erneuten Bürgerbeteiligung Ende Januar/ Anfang Februar (**je nach aktueller Corona-Lage**) vorgestellt werden und weitere, sich daraus ergebende, Maßnahmen im Stadtwald Bergen sollen besprochen werden.

Fußgängerüberquerung am Bahnhof

Herr Wendekamm verdeutlicht die Wichtigkeit der Fußgängerquerung zwischen dem Wohngebiet Rotensee, dem Busbahnhof und dem Einkaufszentrum. Nutzer dieser Überquerung sind vor allem Anwohner, die nicht mit einem Automobil unterwegs sind. Diese Brücke wird besonders genutzt von Kindern, von Frauen mit Kindern, jungen Familien mit Kinderwagen. Herr Wendekamm berichtet von seinen Ergebnissen. Zwischen der Ruschwitzstraße 27 bis zum Kino sind es über die Brücke 1,3 km und der Fußweg über die Graskammer hat eine Entfernung von 2,2 km. Immer wieder klagen Bürger über zu viel Verkehr, was auch in den Ausschüssen ein Thema ist. Herr Wendekamm ist der Meinung, dass den Bürgern mehr barrierefreie Möglichkeiten angeboten werden müssen, das Automobilfahrzeug stehenzulassen. Das Ergebnis seiner Verkehrszählung ist:

2x 30 Minuten an Tagen wurden 48 Passagen gezählt. Die Nutzungsdauer pro Tag beträgt ca. 10 Stunden. Hochgerechnet sind das schätzungsweise ca. 500 Passagen pro Tag. Es hat sich herausgestellt, dass schon unterschiedliche Untersuchungen stattgefunden haben. Somit ist der Prüfauftrag erfüllt. Herr Wendekamm bittet darum, dass die Verwaltung weiter an diesem Thema dranbleibt.

Herr Paarmann stimmt Herrn Wendekamm zu, dass der Antrag sehr sinnvoll ist. Die gesamte Untersuchung ergab sich im Zuge der Standsicherheitsuntersuchung. Es wird eine regelmäßige Brückenprüfung durchgeführt, dazu gibt es ein Brückenbuch nach einer entsprechenden DIN Vorschrift. Danach müssen alle tragfähigen relevanten Bauteile überprüft werden, wie z. B. Korrosion, Beschichtungen, aber auch die Fundamente. 2018 wurde festgestellt, dass Risse in den Fundamenten aufgetreten sind. Die Überwachung erfolgte von einem Ingenieurbüro aus Stralsund. Es wurde ein Riss Monitoring durchgeführt und das positive Ergebnis war, dass keine Rissfortbildung stattgefunden hat. Nichtsdestotrotz muss das Projekt langfristig im Blick gehalten werden, auch mit der weitergehenden Untersuchung. Wenn neue Risse auftreten, müssen die Fundamente wiederhergestellt werden. Die Kosten für die Herstellung neuer Fundamente und Anschlusszeile belaufen sich auf ca. 400.000 €. Es sind 2018 auch vier Varianten untersucht worden. Eine Variante war die Bestandsaufarbeitung barrierefrei bis hin zur Unterführung sowie Überführung als Neubau. Die Kosten bewegten sich 2018 zwischen 3,9 Mio. € bis ca. 5,2 Mio €. Arbeiten an der Brücke sind mit Gleissperrungen, Oberleitungsbau und bei einer Unterführung mit Tiefbauarbeiten in Verbindungen zu bringen. Dieses Projekt hat die Verwaltung mit den notwendigen Prüfungen im Blick.

Kindertagesstätten

Kitabelegung

- Hort Am Rugard, Kapazität: 220, aktuelle Betreuung: 220 Kinder
- Hort Altstadt, Kapazität: 120 Kinder, aktuelle Betreuung: 120 Kinder
- Kindergarten Stadtknirpse, Kapazität: 54 Kinder, aktuelle Betreuung: 49 Kinder

→ in den Monaten November, Dezember 2021 und Januar 2022 werden weitere Kinder in den Kindergarten aufgenommen

Kitas

Stufe 3 (orange)

- Um eine Aufrechterhaltung des Kitabetriebes zu gewährleisten, haben alle komm. Kitas ihre gruppenoffene Arbeit eingestellt und folgende Maßnahmen ergriffen:
 - alle Einrichtungen haben die gruppenoffene Arbeit eingestellt
 - es wurden feste Gruppen mit fest zugeordneten Erzieher/innen gebildet
 - jeder Gruppe wurde ein fester Ort zugeordnet z.B. Obergeschoss
 - Elterngespräche erfolgen telefonisch erfolgen. Elternabende und -versammlungen werden nicht durchgeführt

- der Kontakt zu Dritten in der Kindertageseinrichtung, die keine pädagogischen oder heilpädagogischen Angebote anbieten, werden auf ein Mindestmaß reduziert
- Außenbereiche werden voneinander getrennt
- Eltern dürfen die Einrichtungen nicht mehr betreten. Die Bring- und Abholsituation findet im Freien statt
- Kinder, die leichte Erkältungssymptome aufweisen, dürfen die Kindereinrichtungen nur mit einem negativen Selbsttest betreten. Dieser ist nach zwei Tagen zu wiederholen.
- bei schweren Krankheitssymptomen ist eine Vorstellung beim Kinderarzt erforderlich und ein PCR Test hat zu erfolgen

Alle Eltern wurden mittels Elternbrief und Aushängen über die neuen Maßnahmen informiert

Veranstaltungen

Weihnachtsmarkt (Stand vom 29. 11. 2021)

Statt der Eislaufbahn haben wir nun ein Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn engagiert. Die Kinder können die beiden Attraktionen kostenfrei an allen drei Tagen genießen. Aufgrund der Corona-Bestimmungen haben wir das Konzept komplett umgestellt. Es wird jetzt einen Eingang und einen Ausgang geben, die so genannte Kreislaufform wurde gewählt.

Der Eingang ist durchgängig an allen drei Tagen mit Personal (extern) besetzt, es gilt die 2G+-Regel. Es erfolgt die Registrierung über die Luca App bzw. über die Listenführung. Es ist der Nachweis über eine Impfung / Genesung / aktueller Negativtest zu erbringen. Der Weihnachtsmarkt 2021 hat aufgrund der Corona-Landesverordnung einen wesentlich erhöhten Arbeitsaufwand zur Folge.

Silvester-Feuerwerk (Stand vom 29. 11. 2021)

Das Feuerwerk wurde ebenso umstrukturiert. Es wurde vom Marktplatz in das Stadion der Stadt verlegt, weil die Stadt Bergen auf Rügen nur dort die Corona-Auflagen erfüllen kann. (gleiches Prozedere, wie beim Weihnachtsmarkt). Es sollte eigentlich eine kombinierte Laser- /Feuerwerksshow geben. Da nur ein Feuerwerk der Klasse 2 im Stadion möglich ist, wird es ein Feuerwerk ohne Lasershow geben, allerdings wurde nunmehr eine neue Variante zum Feuerwerk erarbeitet, außerdem wird das Stadion in bunten Farben vor dem Feuerwerk erstrahlen, Kinderanimation etc. ist vor Ort.

Museum

Kurzer Rückblick auf den Monat Oktober

Am 30. Oktober 2021 luden die Stadt Bergen auf Rügen, das Stadtmuseum Bergen auf Rügen und die Marinekameradschaft Bug 1992 e.V. zur Podiumsdiskussion über Hans Langsdorff und seine heutige Bedeutung ein.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung bestand aus drei Abschnitten: Um 14 Uhr stellten die Bürgermeisterin Bergens, Anja Ratzke, und Bernd Borrmann, Leiter des Marinehistorischen- und Heimatmuseums Dranske/Bug, die 2020 aufgestellte Tafel zur Erinnerung an Hans Langsdorff vor. Es folgten drei Redebeiträge in der Aula der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“ von Dr. Dieter Hartwig (Historiker), Prof. Dr. Michael Epkenhans (Historiker und ehemaliger leitender Wissenschaftler am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr) und Kapitän zur See José Manuel Ruiz Tocci, dem Verteidigungsattaché der Republik östlich des Uruguay. In diesen Vorträgen wurden die kontroversen Positionen innerhalb der Forschung zur Bewertung von Hans Langsdorff vorgestellt. In der anschließenden Podiumsdiskussion kamen die beiden Referenten Dr. Hartig und Prof. Dr. Epkenhans, sowie der Vizeadmiral und Inspekteur der Deutschen Marine der Bundeswehr Kay-Achim Schönbach und der Historiker Fregattenkapitän a.D. Dr. Ingo Pfeiffer zusammen. Geleitet wurde die Debatte vom ehemaligen Redakteur beim NDR und Chef vom Dienst des Studios Mecklenburg-Vorpommern Michael Schmidt.

In der Podiumsdiskussion und in den vorherigen Redebeiträgen wurde auch über die Rezeption von Hans Langsdorff nach 1945 gesprochen. Die Redner tauschten unterschiedliche Argumente und Ansichten zu Themen wie Hans Langsdorff als „Staatsbürger in Uniform“ bzw. als Beispiel für die „Innere Führung“ in der Bundeswehr aus.

Aktuelles

Mit Freude teilen das Stadtmuseum Bergen auf Rügen und das Medieninformationszentrum Bergen auf Rügen mit, dass die **Sonderausstellung „Streifzüge. 250 Jahre Johann Jacob Grümbke“** noch bis zum 18. Februar 2022 im Stadtmuseum präsentiert wird.

Das MIZ und das Stadtmuseum riefen anlässlich des diesjährigen 250. Jubiläums von Johann Jacob Grümbke zu einer Mitmachausstellung auf. Die Schau besticht durch ihre Vielfalt an gemalten Beiträgen, Fotografien und Collagen. Oftmals stellen die eingereichten Werke Landschaftsansichten dar, doch ebenso finden einzelne Gebäude oder architektonische Konstrukte ihre Liebhaber/innen. Die Beiträge der Kinderwerkstatt Phantasie zeigen Lieblingsorte aus der Sicht von kleinen Kindern und regen zum Schmunzeln und Nachdenken an.

Seit dem 12. November präsentiert das Stadtmuseum Bergen auf Rügen in Zusammenarbeit mit dem Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg seine **neue Sonderausstellung „Textile Kunst“**. Die vielen verschiedenen Exponate erlauben einen beeindruckenden Einblick in die Vielfalt der handwerklichen Textilgestaltung mittels Nadel und Faden.

Angelika Kaal und ihre Näherinnen aus Wessin bei Crivitz, sowie die Mühlenquilter des Kulturvereins Dorf Mecklenburg e.V. zeigen große und kleinere Patchworkarbeiten. Patchwork bedeutet den Umgang mit Stoffresten, d.h. aus alten und nicht mehr gebrauchten Textilresten entstehen neue „Kunstwerke“. Fest verbunden mit dieser Handarbeit ist der Gedanke um Nachhaltigkeit und die Schonung unserer Ressourcen. Besondere Hingucker in der Ausstellung sind die großen Quilts (Zierdecken). Die Mühlenquilter präsentieren außerdem weitere, genähte Objekte aus ihrem Upcycling-Projekt.

Angelika Mevius lernte sticken, noch bevor sie die Schule besuchte. Diese Leidenschaft blieb bis heute bestehen. Sie malt Bilder mit Nadel und Faden und nutzt hierfür gerne den Kreuzstich.

Der Bereich der Spitzen wird durch die Gruppe um Frau Goldack aus Wismar vertreten. Sie fertigen feine und hauchzarte, geklöppelte Objekte. Aus verschiedenen Fäden entstehen durch den Einsatz sogenannter Klöppel filigrane Muster.

Die Sonderausstellung „Textile Kunst“ kann noch bis zum 21. Januar 2022 im Stadtmuseum Bergen auf Rügen bestaunt werden.

Haushaltsplanung 2022

Der Orientierungserlass des Innenministeriums M-V mit den Daten zum Kommunalen Finanzausgleich 2022 liegt derzeit noch nicht vor (Stand 24.11.2021). In der Folge kann der städtische Haushaltsplan 2022 noch nicht in den Ausschüssen beraten und Ihnen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dies ist für die erste Sitzung der Stadtvertretung im Februar 2022 avisiert.

Die regionalisierte Steuerschätzung vom November 2021 geht von einer Erholung der Steuereinnahmen gegenüber der letzten Schätzung aus dem Mai 2021 aus für den Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2025 aus.

Die Landkreise werden ohne Steigerungen der Kreisumlagehebesätze zwei Jahre versetzt an den Steigerungen durch die Zunahme der Umlagegrundlagen teilhaben.

Allerdings werden den erwarteten steigenden Steuereinnahmen der Gemeinden nicht nur erhebliche Kostensteigerungen vor allem durch die Baukostensteigerungen, sondern auch durch die Tarifentwicklung, steigende Kosten für Kindertagesbetreuung, Kreisumlagen vor allem auch für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes oder die SGB VIII-Reform, das Onlinezugangsgesetz, die Brandschutzbedarfsplanung etc. gegenüberstehen.

Zudem fallen die Steuermehreinnahmen nach den neuen Schätzungen gegenüber der Vor-Corona-Steuerschätzung aus dem Oktober 2019 deutlich geringer aus.

Jahresabschluss 2020

Ihnen wird heute die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Jahresabschluss 2020 stellt sich in der Ergebnisrechnung wie folgt dar:

laufende Erträge:	30,096 Mio €
laufender Aufwand:	28,218 Mio €
Jahresüberschuss:	1,878 Mio €

Gegenüber dem Planansatz 2020 ist dies eine wesentliche Verbesserung. Ursachen hierfür waren verschiedenen Mehrerträge (bspw. + 923 T€ Steuermehreinnahmen, + 307 T€ Mehrerträge bei Zuweisungen/ Kostenerstattungen); gleichzeitig fiel die Inanspruchnahme der Aufwandsansätze geringer aus (bspw. ./ 530 T€ bei den Personalaufwendungen; ./ 471 T€ bei Sach- und Dienstleistungen). Das städtische Anlagevermögen erhöhte sich 2020 gegenüber 2019 um 4,051 Mio €; die liquiden Mittel erhöhten sich um 1,913 Mio € auf 7,1 Mio €. Einzelheiten sind den Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss 2020 zu entnehmen. Es wird vorgeschlagen, den ausgewiesenen Jahresüberschuss 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

Anja Ratzke
Bürgermeisterin